



HAUSHALTSREDE

zum Hildener Haushalt 2023

am 13. Dezember 2022

- Sperrfrist: Redebeginn -
- Es gilt das gesprochene Wort. -

Die Ratsfraktion Hilden

Fon: +49 (0) 21 03 / 54 708
Mail: fraktion@spd-hilden.de

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
meine Damen und Herren, sehr geehrte Gäste,

lassen Sie mich zunächst damit beginnen, festzustellen, dass die SPD-Fraktion dem Haushalt für das Jahr 2023 zustimmen wird. Dies machen wir, obwohl wir der Überzeugung sind, dass Hilden mit diesem Haushalt hinter seinen Möglichkeiten zurück bleibt.

Ziel der SPD-Ratsfraktion ist und bleibt es, Hilden in den kommenden Jahren zu einer familienfreundlichen Stadt mit guter Bildung und zukunftsgerechter Mobilität zu entwickeln, in der die Bürger*innen und der Klimaschutz im Mittelpunkt stehen.

Aus unserer Sicht sind diese Herausforderungen langfristig nur mit strategischen Maßnahmen und der grundsätzlichen Klärung der Frage „Wie wollen wir diese Ziele erreichen?“ zu lösen. Die SPD-Fraktion hat sowohl in der Haushaltskonsolidierungskommission, als auch mit ihren Anträgen deutlich gemacht, dass für uns nur die strategische Steuerung und nicht die Vielzahl kleinerer Maßnahmen ohne Konzept zum Ziel führt.

Der Rat hat im Rahmen seines Grundsatzbeschlusses zur Haushaltskonsolidierung im Wesentlichen auch in diese Richtung gedacht. Die Festlegung der Ziele für eine künftige strategische Steuerung war einer der Arbeitsaufträge für die Haushaltskonsolidierungskommission. Die SPD-Fraktion hat im Vorfeld der Termine zur Haushaltskonsolidierungskommission sehr viel Zeit in die Erarbeitung dieser Ziele investiert. Umso enttäuschter sind wir heute von der sich abzeichnenden Entwicklung, dass eine Vielzahl von Fraktionen sich offenbar vom gemeinsamen Vorhaben der strategischen Steuerung abgewendet haben. Anders jedenfalls, lassen sich aus unserer Sicht viele Wortmeldungen, Anträge sowie die mangelnde Mitarbeit in der Kommission nicht deuten.

Als ein Beispiel sei hier das Familienentlastungspaket genannt. Im zunächst vorgelegten Familienentlastungspaket I befanden sich einige gute, vom Dezernat III erarbeitete Vorschläge, die oftmals langfristige Verbesserungen für Familien und das pädagogische Personal bedeutet hätten. Ohne großen Widerspruch wurden diese Maßnahmen trotz eines entsprechenden Ratsbeschlusses, sich mit diesen Punkten eingehender beschäftigen zu wollen, von der Agenda genommen und das Familienentlastungspaket II aus der Taufe gehoben. Dieses enthielt nur eine kurzfristige Maßnahme, ohne große Entlastung für jene, die es wirklich brauchen. Zudem wurde sie ohne Gegenfinanzierung umgesetzt, wodurch für die Zukunft nichts gewonnen ist. Stattdessen werden kommende Generationen noch mehr belastet.

Mit anderen Worten: Das Familienentlastungspaket II steht sinnbildlich für das Gegenteil, der von uns gewünschten zukunftsgerichteten, strategischen Steuerung!

Eine ähnliche Entwicklung deutet sich aus Sicht der SPD-Fraktion leider momentan beim Mobilitätskonzept an. Wir können nur an Rat und Verwaltung appellieren, den Mut zum „großen Wurf“ nicht zu verlieren. Unser strategisches Ziel bleibt eine neue städtische Mobilität, die den Menschen und nicht den motorisierten Verkehr in den Mittelpunkt stellt.

Das Erreichen großer Ziele verlangt, entsprechendes Personal zur Verfügung zu stellen. Dazu sind wir bereit, wie die Zustimmung zum Stellenplan im Haushalt bestätigt. Jedoch erwarten wir künftig auch, dass die Verwaltung genauer aufzeigt, wo durch strategische Steuerung sowie Verwaltungsmodernisierung und Organisation, Personal effektiver eingesetzt und ein steter Mehrbedarf verhindert werden kann.

Als Fazit bleibt der Rückgriff auf den Beginn dieser Rede. Die SPD-Fraktion stimmt dem Haushalt zu, fordert aber ein deutliches Bekenntnis von Rat und Verwaltung zu einer zukunftsweisenden strategischen Ausrichtung auf Kennzahlen und Ziele. In diesem Zusammenhang möchten wir auch unser großes Bedauern über den Weggang von Frau Franke zum Ausdruck bringen. Ihre Arbeit als Kämmerin und Dezernentin stand aus unserer Sicht beispielhaft für Strategie und durchdachtes Handeln. Beides wurde in diesem Jahr bei der Umstrukturierung des „Konzerns Stadt Hilden“ umgesetzt. Für diesen Kraftakt sowie die Aufstellung des Haushalts danken wir Frau Franke und dem ganzen Amt für Finanzservice ganz herzlich.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!